

Finanzen und Steuern

Luftverkehrsteuer



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 04. April 2018
Artikelnummer: 2140960177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Übersicht Steuersätze

Schaubilder und Tabellenteil

Schaubilder 1-3

Schaubilder 4-5

1 Zusammenfassende Übersicht

2 Anzahl der Luftverkehrsunternehmen

3 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Monat und Steuersatz

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

Länderverzeichnisse

Anlage 1

Anlage 2

Qualitätsbericht

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

2 Inhalte und Nutzerbedarf

3 Methodik

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

5 Aktualität und Pünktlichkeit

6 Vergleichbarkeit

7 Kohärenz

8 Verbreitung und Kommunikation

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

LuftVStG = Luftverkehrsteuergesetz

LuftVStDV = Luftverkehrsteuer-Durchführungsverordnung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

Luftverkehrsteuer

Übersicht Steuersätze

Die Steuersätze knüpfen an die pauschalierte Entfernung zum Zielort an und sind in drei Distanzklassen gegliedert.

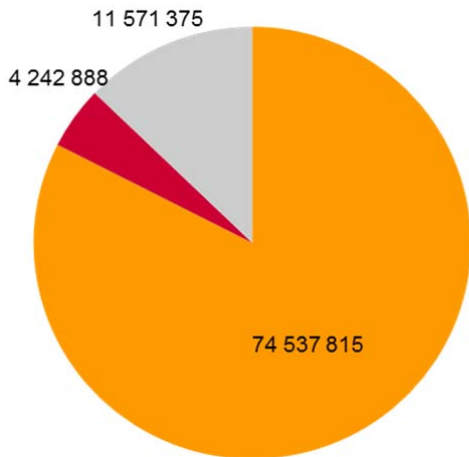
Steuersätze	2017	2016	2012 – 2015	2011
	Euro			
Steuersatz nach § 11 Absatz 1 Nr. 1 LuftVStG (Distanzklasse 1: Länder der Anlage 1) (ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG)	7,47	7,38	7,50	8,00
Steuersatz § 11 Absatz 1 Nr. 2 LuftVStG (Distanzklasse 2: Länder der Anlage 2)	23,32	23,05	23,43	25,00
Steuersatz § 11 Absatz 1 Nr. 3 LuftVStG (Distanzklasse 3: übrige Länder)	41,99	41,49	42,18	45,00

Mit Beschluss vom 20. Dezember 2012 genehmigte die Europäische Kommission Deutschland, die Luftverkehrsteuer bei Flügen nach § 5 Nr. 5 LuftVStG (Inselflüge) auf 20 Prozent des Steuersatzes nach § 11 Absatz 1 Nr. 1 LuftVStG zu ermäßigen.

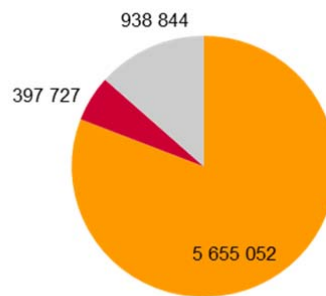
Der ermäßigte Steuersatz für Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG beträgt 1,49 Euro für das Jahr 2017 (Ausgangssteuersatz von 7,47 Euro), 1,48 Euro für das Jahr 2016, (Ausgangssteuersatz von 7,38 Euro), 1,50 Euro für die Jahre 2012 - 2015 (Ausgangssteuersatz von 7,50 Euro) und 1,60 Euro für das Jahr 2011 (Ausgangssteuersatz 8,00 Euro).

Luftverkehrsteuerstatistik

Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Distanzklassen *) 2017

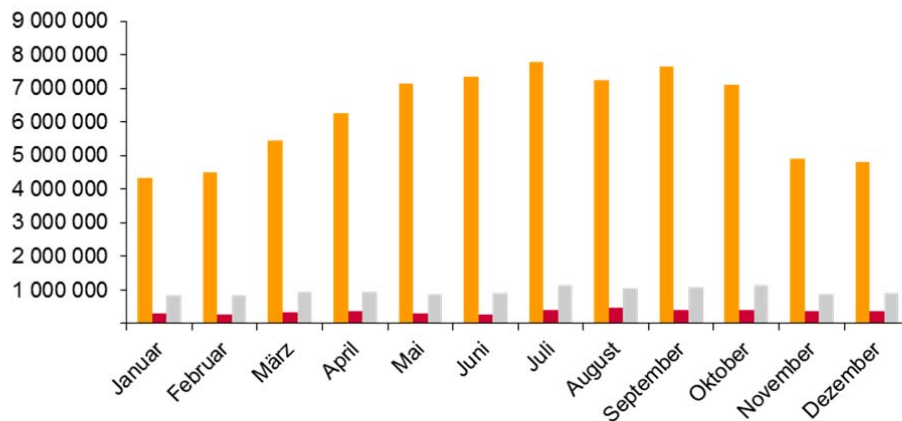


Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Distanzklassen *) 2017



■ Distanzklasse 1 a) ■ Distanzklasse 2 ■ Distanzklasse 3

Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Monat und Distanzklassen *) 2017

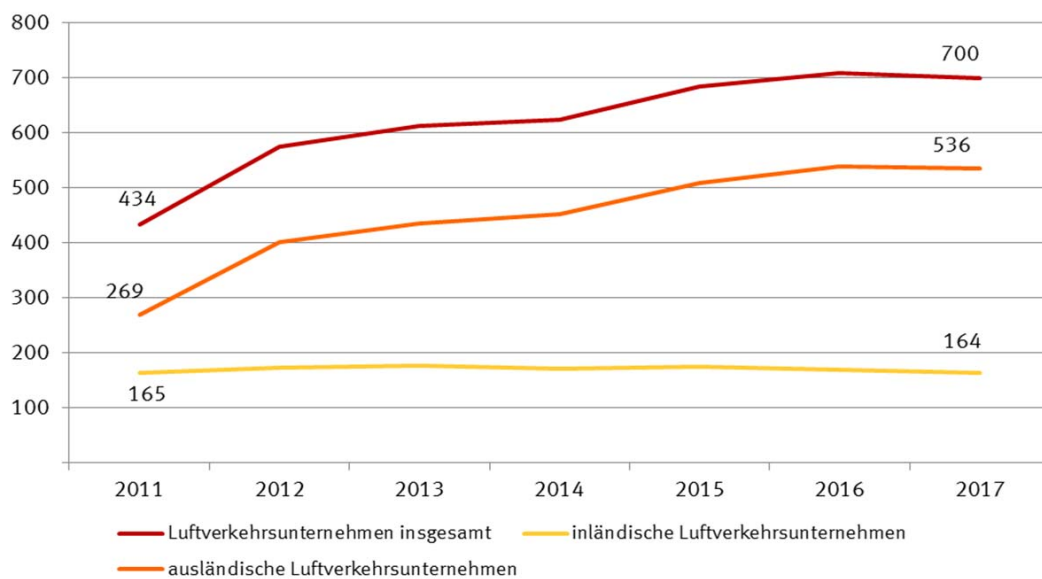


*) Die Steuersätze der jeweiligen Distanzklasse bzw. des jeweiligen Jahres sind in der Übersicht Steuersätze ausgewiesen.

a) Einschließlich Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG.

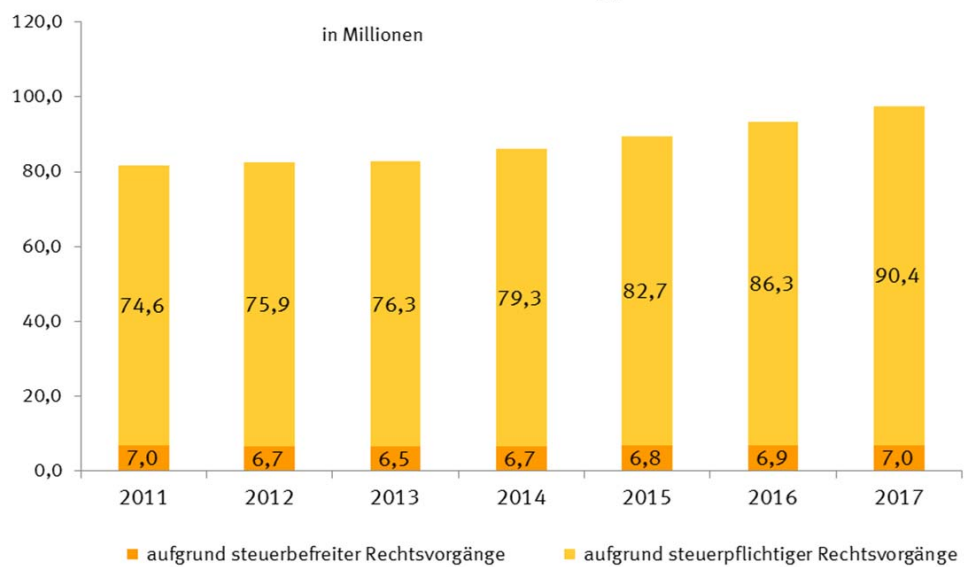
Luftverkehrsteuerstatistik

Anzahl der Luftverkehrsunternehmen



Anzahl der beförderten Fluggäste

in Millionen



Statistik zur Luftverkehrssteuer ¹

1 Zusammenfassende Übersicht

Steuergegenstand	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	Zu- bzw. Ab- nahme (-) 2017/2016 %
Anzahl								
Luftverkehrsunternehmen (§ 2 Nr. 2 LuftVStG)	700	709	684	624	613	575	434	-1,3
davon								
inländisch	164	170	175	172	177	174	165	-3,5
ausländisch	536	539	509	452	436	401	269	-0,6
Steuerliche Beauftragte (§ 8 Abs. 1 LuftVStG)	91	92	91	94	91	89	78	-1,1
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge ²	90 352 078	86 312 283	82 728 208	79 332 028	76 284 944	75 919 735	74 586 584	4,7
davon								
Distanzklasse 1 (ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG)	74 415 544	71 658 452	68 592 463	66 064 403	63 596 568	63 308 555	63 085 598	3,8
Inselflüge, Steuerermäßigung auf 20% des Steuersatzes der Distanzklasse 1	122 271	119 440	124 815	128 344	115 907	109 097	113 416	2,4
Distanzklasse 2	4 242 888	3 540 702	3 745 958	3 250 674	3 105 205	3 146 782	2 712 877	19,8
Distanzklasse 3	11 571 375	10 993 689	10 264 972	9 888 607	9 467 264	9 355 301	8 674 693	5,3
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge ²	6 991 623	6 895 278	6 803 404	6 658 078	6 515 305	6 658 147	6 968 526	1,4
davon								
Distanzklasse 1 ³	5 655 052	5 592 245	5 504 666	5 404 888	5 232 282	5 231 637	5 362 162	1,1
Distanzklasse 2	397 727	340 973	364 321	309 261	345 778	382 668	358 494	16,6
Distanzklasse 3	938 844	962 060	934 417	943 929	937 245	1 043 842	1 247 870	-2,4
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Steuerbefreiungstatbestand ^{2,3}	6 991 623	6 895 278	6 803 404	6 658 078	6 515 305	6 658 147	6 968 526	1,4
davon								
Fluggäste unter 2 Jahren (§ 5 Nr. 1 LuftVStG)	901 206	860 863	805 372	747 577	729 764	754 357	684 078	4,7
Militärische und andere hoheitliche Zwecke (§ 5 Nr. 2 LuftVStG)	37 812	58 081	79 628	73 699	155 891	231 434	427 491	-34,9
Erneuter Abflug nach Flugabbruch (§ 5 Nr. 3 LuftVStG)	22 575	23 726	27 271	17 703	18 562	21 100	22 522	-4,9
Inländische Inseln, Daseinsfürsorge (§ 5 Nr. 4 LuftVStG)	17 678	17 656	18 738	18 568	18 215	21 510	20 768	0,1
Medizinische Zwecke (§ 5 Nr. 6 LuftVStG)	38 346	40 558	34 790	32 119	29 296	28 433	25 152	-5,5
Rundflüge (§ 5 Nr. 7 LuftVStG)	62 270	72 928	66 866	62 074	57 727	66 441	64 562	-14,6
Flugbesatzung (§ 5 Nr. 8 LuftVStG)	5 911 736	5 821 466	5 770 739	5 706 338	5 505 850	5 534 872	5 723 953	1,6
Euro								
Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge ²	1 140 892 482	1 066 757 485	1 035 375 010	988 940 274	949 232 269	943 313 506	963 049 360	6,9
davon								
Distanzklasse 1 (ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG)	555 884 114	528 839 376	514 443 473	495 483 023	476 974 260	474 814 163	504 684 784	5,1
Inselflüge, Steuerermäßigung auf 20% des Steuersatzes der Distanzklasse 1	182 184	176 771	187 223	192 516	173 861	163 646	181 466	3,1
Distanzklasse 2	98 944 148	81 613 181	87 767 796	76 163 292	72 754 953	73 729 102	67 821 925	21,2
Distanzklasse 3	485 882 036	456 128 157	432 976 519	417 101 443	399 329 196	394 606 596	390 361 185	6,5

1 Vorläufige Ergebnisse. Korrekturen der Angaben zu den Vorjahren aufgrund vorgenommener Berichtigungen von Steueranmeldungen, verspätet abgegebener Steueranmeldungen sowie Steuerfestsetzungen von Amts wegen.

2 Die Steuersätze der jeweiligen Distanzklasse bzw. des jeweiligen Jahres sind in der Übersicht "Steuersätze" ausgewiesen.

3 Einschl. Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG, die vollständig von der Luftverkehrssteuer befreit sind.

Statistik zur Luftverkehrsteuer ¹

2 Anzahl der Luftverkehrsunternehmen

Luftverkehrsunternehmen	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Anzahl							
Insgesamt	700	709	684	624	613	575	434
Inländische Luftverkehrsunternehmen	164	170	175	172	177	174	165
davon							
inländische Luftverkehrsunternehmen,	-	-	-	-	-	-	-
die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
inländische Luftverkehrsunternehmen,	164	170	175	172	177	174	165
die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
Ausländische Luftverkehrsunternehmen	536	539	509	452	436	401	269
davon							
ausländische Luftverkehrsunternehmen,	10	8	6	4	3	1	5
die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
ausländische Luftverkehrsunternehmen,	526	531	503	448	433	400	264
die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
Anteil am Insgesamt in %							
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Inländische Luftverkehrsunternehmen	23,4	24,0	25,6	27,6	28,9	30,3	38,0
davon							
inländische Luftverkehrsunternehmen,	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
inländische Luftverkehrsunternehmen,	23,4	24,0	25,6	27,6	28,9	30,3	38,0
die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
Ausländische Luftverkehrsunternehmen	76,6	76,0	74,4	72,4	71,1	69,7	62,0
davon							
ausländische Luftverkehrsunternehmen,	1,4	1,1	0,9	0,6	0,5	0,2	1,2
die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
ausländische Luftverkehrsunternehmen,	75,1	74,9	73,5	71,8	70,6	69,6	60,8
die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Insgesamt	-1,3	3,7	9,6	1,8	6,6	32,5	x
Inländische Luftverkehrsunternehmen	-3,5	-2,9	1,7	-2,8	1,7	5,5	x
davon							
inländische Luftverkehrsunternehmen,	-	-	-	-	-	-	x
die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
inländische Luftverkehrsunternehmen,	-3,5	-2,9	1,7	-2,8	1,7	5,5	x
die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
Ausländische Luftverkehrsunternehmen	-0,6	5,9	12,6	3,7	8,7	49,1	x
davon							
ausländische Luftverkehrsunternehmen,	25,0	33,3	50,0	33,3	200,0	-80,0	x
die bis zu zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							
ausländische Luftverkehrsunternehmen,	-0,9	5,6	12,3	3,5	8,3	51,5	x
die mehr als zwei Abflüge pro Jahr vornehmen wollen							

1 Vorläufige Ergebnisse. Korrekturen der Angaben zu den Vorjahren aufgrund vorgenommener Berichtigungen von Steueranmeldungen, verspätet abgegebener Steueranmeldungen sowie Steuerfestsetzungen von Amts wegen.

Statistik zur Luftverkehrsteuer¹

3 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger Rechtsvorgänge nach Monat und Steuersatz

2017

Monat	Insgesamt		davon							
			Steuersatz 7,47 Euro (Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG ohne Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG) ²		Steuerermäßigung auf 1,49 Euro (Inselflüge gem. § 5 Nr. 5 LuftVStG) ²		Steuersatz 23,32 Euro (Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG)		Steuersatz 41,99 Euro (übrige Länder)	
	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro	Anzahl der Fluggäste	Euro
Januar	5 466 863	74 574 667	4 329 751	32 343 240	4 586	6 833	285 494	6 657 720	847 032	35 566 874
Februar	5 627 555	75 641 157	4 499 169	33 608 792	4 845	7 219	275 969	6 435 597	847 572	35 589 548
März	6 755 869	88 829 241	5 448 833	40 702 783	8 254	12 298	343 958	8 021 101	954 824	40 093 060
April	7 565 989	94 430 577	6 251 353	46 697 607	12 194	18 169	373 580	8 711 886	928 862	39 002 915
Mai	8 307 951	96 651 256	7 133 245	53 285 340	12 668	18 875	291 748	6 803 563	870 290	36 543 477
Juni	8 534 914	99 427 192	7 330 750	54 760 703	15 278	22 764	282 678	6 592 051	906 208	38 051 674
Juli	9 338 217	115 969 994	7 757 114	57 945 642	15 735	23 445	413 974	9 653 874	1 151 394	48 347 034
August	8 750 335	109 011 678	7 216 437	53 906 784	16 578	24 701	462 350	10 782 002	1 054 970	44 298 190
September	9 115 621	111 006 772	7 646 443	57 118 929	11 628	17 326	392 716	9 158 137	1 064 834	44 712 380
Oktober	8 635 517	109 837 079	7 098 945	53 029 119	10 118	15 076	391 158	9 121 805	1 135 296	47 671 079
November	6 136 125	81 996 259	4 888 915	36 520 195	5 623	8 378	357 073	8 326 942	884 514	37 140 743
Dezember	6 117 122	83 516 611	4 814 589	35 964 980	4 764	7 098	372 190	8 679 471	925 579	38 865 062
Insgesamt	90 352 078	1 140 892 482	74 415 544	555 884 114	122 271	182 184	4 242 888	98 944 148	11 571 375	485 882 036

Anteil der Monate am Jahr in %

Januar	6,1	6,5	5,8	5,8	3,8	3,8	6,7	6,7	7,3	7,3
Februar	6,2	6,6	6,0	6,0	4,0	4,0	6,5	6,5	7,3	7,3
März	7,5	7,8	7,3	7,3	6,8	6,8	8,1	8,1	8,3	8,3
April	8,4	8,3	8,4	8,4	10,0	10,0	8,8	8,8	8,0	8,0
Mai	9,2	8,5	9,6	9,6	10,4	10,4	6,9	6,9	7,5	7,5
Juni	9,4	8,7	9,9	9,9	12,5	12,5	6,7	6,7	7,8	7,8
Juli	10,3	10,2	10,4	10,4	12,9	12,9	9,8	9,8	10,0	10,0
August	9,7	9,6	9,7	9,7	13,6	13,6	10,9	10,9	9,1	9,1
September	10,1	9,7	10,3	10,3	9,5	9,5	9,3	9,3	9,2	9,2
Oktober	9,6	9,6	9,5	9,5	8,3	8,3	9,2	9,2	9,8	9,8
November	6,8	7,2	6,6	6,6	4,6	4,6	8,4	8,4	7,6	7,6
Dezember	6,8	7,3	6,5	6,5	3,9	3,9	8,8	8,8	8,0	8,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Anteil nach Steuersätzen im Berichtszeitraum in %

Januar	100,0	100,0	79,2	43,4	0,1	0,0	5,2	8,9	15,5	47,7
Februar	100,0	100,0	79,9	44,4	0,1	0,0	4,9	8,5	15,1	47,1
März	100,0	100,0	80,7	45,8	0,1	0,0	5,1	9,0	14,1	45,1
April	100,0	100,0	82,6	49,5	0,2	0,0	4,9	9,2	12,3	41,3
Mai	100,0	100,0	85,9	55,1	0,2	0,0	3,5	7,0	10,5	37,8
Juni	100,0	100,0	85,9	55,1	0,2	0,0	3,3	6,6	10,6	38,3
Juli	100,0	100,0	83,1	50,0	0,2	0,0	4,4	8,3	12,3	41,7
August	100,0	100,0	82,5	49,5	0,2	0,0	5,3	9,9	12,1	40,6
September	100,0	100,0	83,9	51,5	0,1	0,0	4,3	8,3	11,7	40,3
Oktober	100,0	100,0	82,2	48,3	0,1	0,0	4,5	8,3	13,1	43,4
November	100,0	100,0	79,7	44,5	0,1	0,0	5,8	10,2	14,4	45,3
Dezember	100,0	100,0	78,7	43,1	0,1	0,0	6,1	10,4	15,1	46,5
Insgesamt	100,0	100,0	82,4	48,7	0,1	0,0	4,7	8,7	12,8	42,6

1 Vorläufige Ergebnisse.

2 Mit Beschluss vom 20. Dezember 2012 [C(2012) 9451] genehmigte die Europäische Kommission Deutschland, die Luftverkehrsteuer bei Flügen nach § 5 Nummer 5 LuftVStG (Inselflüge) auf 20% des nationalen Satzes nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 LuftVStG zu ermäßigen.

Statistik zur Luftverkehrsteuer¹

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

2017

Steuerbefreiungs- tatbestand/Monat	Insgesamt		davon in					
			Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 7,47 Euro) ²		Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 23,32 Euro)		übrige Länder (fiktiver Steuersatz 41,99 Euro)	
	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%

Insgesamt

Januar	485 966	100,0	377 385	77,7	32 771	6,7	75 810	15,6
Februar	454 101	100,0	359 027	79,1	28 858	6,4	66 216	14,6
März	534 347	100,0	424 547	79,5	33 500	6,3	76 300	14,3
April	581 849	100,0	469 366	80,7	35 506	6,1	76 977	13,2
Mai	644 489	100,0	532 103	82,6	30 583	4,7	81 803	12,7
Juni	651 443	100,0	536 869	82,4	30 782	4,7	83 792	12,9
Juli	688 339	100,0	562 160	81,7	35 964	5,2	90 215	13,1
August	683 167	100,0	553 638	81,0	38 992	5,7	90 537	13,3
September	673 922	100,0	556 498	82,6	33 547	5,0	83 877	12,4
Oktober	633 541	100,0	518 496	81,8	32 436	5,1	82 609	13,0
November	489 950	100,0	387 800	79,2	31 061	6,3	71 089	14,5
Dezember	470 509	100,0	377 163	80,2	33 727	7,2	59 619	12,7
Insgesamt	6 991 623	100,0	5 655 052	80,9	397 727	5,7	938 844	13,4

Fluggäste unter 2 Jahren (§ 5 Nr. 1 LuftVStG)

Januar	51 455	100,0	34 323	66,7	4 550	8,8	12 582	24,5
Februar	42 240	100,0	30 631	72,5	3 554	8,4	8 055	19,1
März	52 859	100,0	38 961	73,7	5 100	9,6	8 798	16,6
April	75 874	100,0	60 511	79,8	6 278	8,3	9 085	12,0
Mai	85 772	100,0	72 616	84,7	4 417	5,1	8 739	10,2
Juni	97 674	100,0	83 181	85,2	5 038	5,2	9 455	9,7
Juli	112 065	100,0	94 361	84,2	6 528	5,8	11 176	10,0
August	110 344	100,0	89 757	81,3	8 456	7,7	12 131	11,0
September	92 956	100,0	77 632	83,5	5 872	6,3	9 452	10,2
Oktober	70 529	100,0	57 633	81,7	4 349	6,2	8 547	12,1
November	42 522	100,0	31 880	75,0	3 524	8,3	7 118	16,7
Dezember	66 916	100,0	50 013	74,7	5 859	8,8	11 044	16,5
Insgesamt	901 206	100,0	721 499	80,1	63 525	7,0	116 182	12,9

Militärische und andere hoheitliche Zwecke (§ 5 Nr. 2 LuftVStG)

Januar	2 012	100,0	895	44,5	100	5,0	1 017	50,5
Februar	5 131	100,0	946	18,4	1 297	25,3	2 888	56,3
März	3 868	100,0	1 243	32,1	18	0,5	2 607	67,4
April	2 166	100,0	618	28,5	312	14,4	1 236	57,1
Mai	1 715	100,0	273	15,9	82	4,8	1 360	79,3
Juni	2 234	100,0	788	35,3	42	1,9	1 404	62,8
Juli	2 279	100,0	648	28,4	497	21,8	1 134	49,8
August	1 760	100,0	29	1,6	404	23,0	1 327	75,4
September	2 276	100,0	481	21,1	112	4,9	1 683	73,9
Oktober	7 408	100,0	1 595	21,5	112	1,5	5 701	77,0
November	5 103	100,0	872	17,1	14	0,3	4 217	82,6
Dezember	1 860	100,0	343	18,4	-	0,0	1 517	81,6
Insgesamt	37 812	100,0	8 731	23,1	2 990	7,9	26 091	69,0

Statistik zur Luftverkehrsteuer ¹

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

2017

Steuerbefreiungs- tatbestand/Monat	Insgesamt		davon in					
			Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 7,47 Euro) ²		Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 23,32 Euro)		übrige Länder (fiktiver Steuersatz 41,99 Euro)	
	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%

Erneuter Abflug nach Flugabbruch (§ 5 Nr. 3 LuftVStG)

Januar	2 405	100,0	2 127	88,4	217	9,0	61	2,5
Februar	808	100,0	721	89,2	10	1,2	77	9,5
März	1 072	100,0	967	90,2	72	6,7	33	3,1
April	1 635	100,0	1 302	79,6	208	12,7	125	7,6
Mai	1 590	100,0	1 470	92,5	-	0,0	120	7,5
Juni	2 346	100,0	2 146	91,5	-	0,0	200	8,5
Juli	2 552	100,0	2 414	94,6	-	0,0	138	5,4
August	2 426	100,0	2 244	92,5	3	0,1	179	7,4
September	2 078	100,0	1 978	95,2	8	0,4	92	4,4
Oktober	2 110	100,0	2 102	99,6	8	0,4	-	0,0
November	1 292	100,0	1 117	86,5	175	13,5	-	0,0
Dezember	2 261	100,0	2 261	100,0	-	0,0	-	0,0
Insgesamt	22 575	100,0	20 849	92,4	701	3,1	1 025	4,5

Inländische Inseln, Daseinsfürsorge (§ 5 Nr. 4 LuftVStG)

Januar	1 031	100,0	1 031	100,0	-	-	-	-
Februar	1 056	100,0	1 056	100,0	-	-	-	-
März	1 686	100,0	1 686	100,0	-	-	-	-
April	1 540	100,0	1 540	100,0	-	-	-	-
Mai	1 811	100,0	1 811	100,0	-	-	-	-
Juni	1 662	100,0	1 662	100,0	-	-	-	-
Juli	1 486	100,0	1 486	100,0	-	-	-	-
August	1 718	100,0	1 718	100,0	-	-	-	-
September	1 707	100,0	1 707	100,0	-	-	-	-
Oktober	1 382	100,0	1 382	100,0	-	-	-	-
November	1 481	100,0	1 481	100,0	-	-	-	-
Dezember	1 118	100,0	1 118	100,0	-	-	-	-
Insgesamt	17 678	100,0	17 678	100,0	-	-	-	-

Medizinische Zwecke (§ 5 Nr. 6 LuftVStG)

Januar	2 362	100,0	2 329	98,6	25	1,1	8	0,3
Februar	2 545	100,0	2 523	99,1	8	0,3	14	0,6
März	3 186	100,0	3 158	99,1	11	0,3	17	0,5
April	3 299	100,0	3 276	99,3	9	0,3	14	0,4
Mai	3 927	100,0	3 915	99,7	10	0,3	2	0,1
Juni	3 941	100,0	3 926	99,6	11	0,3	4	0,1
Juli	3 970	100,0	3 963	99,8	7	0,2	-	0,0
August	4 320	100,0	4 304	99,6	15	0,3	1	0,0
September	3 909	100,0	3 897	99,7	7	0,2	5	0,1
Oktober	3 593	100,0	3 576	99,5	15	0,4	2	0,1
November	1 290	100,0	1 262	97,8	20	1,6	8	0,6
Dezember	2 004	100,0	1 990	99,3	10	0,5	4	0,2
Insgesamt	38 346	100,0	38 119	99,4	148	0,4	79	0,2

Statistik zur Luftverkehrsteuer¹

4 Beförderte Fluggäste aufgrund steuerbefreiter Rechtsvorgänge nach Monat, Steuerbefreiungstatbestand und fiktivem Steuersatz bzw. Ziel

2017

Steuerbefreiungstatbestand/Monat	Insgesamt		davon in					
			Länder der Anlage 1 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 7,47 Euro) ²		Länder der Anlage 2 zu § 11 LuftVStG (fiktiver Steuersatz 23,32 Euro)		übrige Länder (fiktiver Steuersatz 41,99 Euro)	
	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%	Anzahl der Fluggäste	%

Rundflüge (§ 5 Nr. 7 LuftVStG)

Januar	208	100,0	208	100,0	-	-	-	-
Februar	370	100,0	370	100,0	-	-	-	-
März	1 366	100,0	1 366	100,0	-	-	-	-
April	4 195	100,0	4 195	100,0	-	-	-	-
Mai	9 827	100,0	9 827	100,0	-	-	-	-
Juni	9 399	100,0	9 399	100,0	-	-	-	-
Juli	9 582	100,0	9 582	100,0	-	-	-	-
August	11 715	100,0	11 715	100,0	-	-	-	-
September	11 000	100,0	11 000	100,0	-	-	-	-
Oktober	3 815	100,0	3 815	100,0	-	-	-	-
November	492	100,0	492	100,0	-	-	-	-
Dezember	301	100,0	301	100,0	-	-	-	-
Insgesamt	62 270	100,0	62 270	100,0	-	-	-	-

Flugbesatzung (§ 5 Nr. 8 LuftVStG)

Januar	426 493	100,0	336 472	78,9	27 879	6,5	62 142	14,6
Februar	401 951	100,0	322 780	80,3	23 989	6,0	55 182	13,7
März	470 310	100,0	377 166	80,2	28 299	6,0	64 845	13,8
April	493 140	100,0	397 924	80,7	28 699	5,8	66 517	13,5
Mai	539 847	100,0	442 191	81,9	26 074	4,8	71 582	13,3
Juni	534 187	100,0	435 767	81,6	25 691	4,8	72 729	13,6
Juli	556 405	100,0	449 706	80,8	28 932	5,2	77 767	14,0
August	550 884	100,0	443 871	80,6	30 114	5,5	76 899	14,0
September	559 996	100,0	459 803	82,1	27 548	4,9	72 645	13,0
Oktober	544 704	100,0	448 393	82,3	27 952	5,1	68 359	12,5
November	437 770	100,0	350 696	80,1	27 328	6,2	59 746	13,6
Dezember	396 049	100,0	321 137	81,1	27 858	7,0	47 054	11,9
Insgesamt	5 911 736	100,0	4 785 906	81,0	330 363	5,6	795 467	13,5

¹ Vorläufige Ergebnisse.

² Einschl. Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG, die vollständig von der Luftverkehrsteuer befreit sind.

Luftverkehrssteuer

Länderverzeichnis

Anlage 1

(zu § 11 LuftVStG)

Albanien	Monaco
Algerien	Montenegro
Andorra	Niederlande
Belgien	Norwegen
Bosnien und Herzegowina	Österreich
Bulgarien	Polen
Dänemark	Portugal
Deutschland	Rumänien
Estland	Russische Föderation
Finnland	San Marino
Frankreich	Schweden
Griechenland	Schweiz
Irland	Serbien
Island	Slowakische Republik
Italien	Slowenien
Kosovo	Spanien
Kroatien	Tschechische Republik
Lettland	Türkei
Liechtenstein	Tunesien
Litauen	Ukraine
Luxemburg	Ungarn
Libyen	Vatikanstadt
Malta	Vereinigtes Königreich
Marokko	Weißrussland
Mazedonien, Ehem. Jugoslaw. Rep.	Zypern
Moldau	

Quelle: Zoll.de

Luftverkehrssteuer

Länderverzeichnis

Anlage 2

(zu § 11 LuftVStG)

Afghanistan	Katar
Ägypten	Kirgisistan
Äquatorialguinea	Kuwait
Armenien	Libanon
Aserbajdschan	Liberia
Äthiopien	Mali
Bahrain	Mauretanien
Benin	Niger
Burkina Faso	Nigeria
Côte d'Ivoire	Oman
Dschibuti	Pakistan
Eritrea	Palästinensische Gebiete
Gabun	São Tomé und Príncipe
Gambia	Saudi-Arabien
Georgien	Senegal
Ghana	Sierra Leone
Guinea	Sudan
Guinea-Bissau	Syrien, Arabische Republik
Irak	Tadschikistan
Iran, Islamische Republik	Togo
Israel	Tschad
Jemen	Turkmenistan
Jordanien	Uganda
Kamerun	Usbekistan
Kap Verde	Vereinigte Arabische Emirate
Kasachstan	Zentralafrikanische Republik

Quelle: Zoll.de

Luftverkehrssteuer



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 04. April 2018

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Luftverkehrsteuerstatistik• <i>Rechtsgrundlage:</i> Luftverkehrsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung• <i>Erhebungseinheiten:</i> Hauptzollämter• <i>Berichtszeitraum:</i> Jahr.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte:</i> Anzahl der Luftverkehrsunternehmen, Anzahl der steuerlichen Beauftragten, Anzahl und Steuerbeträge der steuerpflichtigen Rechtsvorgänge, Anzahl und (fiktive) Steuerbeträge der steuerbefreiten Rechtsvorgänge.• <i>Hauptnutzer:</i> Bundesministerium der Finanzen sowie weitere Bundesministerien, Bundesfinanzverwaltung, Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstitute und private Interessenten.	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung• <i>Berichtsweg:</i> Die Daten der Steuererklärungen / Steuerbescheide werden von den Hauptzollämtern aufbereitet und über die Generalzolldirektion dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.• <i>Stichprobenverfahren:</i> ./.• <i>Stichprobenumfang:</i> ./.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler:</i> ./.• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</i> ./.• <i>Gesamtbewertung:</i> Es handelt sich um anonymisierte Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichung der Ergebnisse:</i> ca. 4 Monate nach Ende des Berichtszeitraums.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich:</i> Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.	
7 Kohärenz	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Amtliche Statistik:</i> Kassenmäßige Steuerstatistik, Luftverkehrsstatistik	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter:</i> https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/Steuern/Luftverkehrsteuer/Luftverkehrsteuer.html	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• ./.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Erhebungsgesamtheit sind die Luftverkehrsunternehmen, d.h. Unternehmen mit einer gültigen Betriebsgenehmigung oder einer gleichwertigen Genehmigung, durch die es zur gewerblichen Beförderung von Personen mit einem Flugzeug oder Drehflügler berechtigt ist (§ 2 Nr. 2 LuftVStG).

Als Luftverkehrsunternehmen im Sinne des § 2 Nr. 2 des Gesetzes gilt auch, wer die gewerbliche Beförderung von Personen betreibt und infolgedessen einer Genehmigung oder Erlaubnis nach den Vorschriften des Luftverkehrsteuergesetzes oder der Verordnung (EG) Nr. 1008/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. September 2008 über gemeinsame Vorschriften für die Durchführung von Luftverkehrsdiensten in der Gemeinschaft (ABl. L. 293 vom 31.10.2008, S. 3) in der jeweils geltenden Fassung bedarf (§ 1 LuftVStDV).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Hauptzollämter.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jahr.

1.5 Periodizität

Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Luftverkehrsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Luftverkehrsteuerstatistik unterliegen dem Steuergeheimnis nach § 30 Abgabenordnung und den allgemeinen datenschutzrechtlichen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Aus diesem Grund enthalten die Tabellen keine Angaben, die diese Vorschriften verletzen könnten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

./.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

./.

1.8.2 Qualitätsbewertung

./.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für die Luftverkehrsteuerstatistik werden auf Grundlage der Steueranmeldungen / Steuerbescheide folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

Anzahl der Luftverkehrsunternehmen, Anzahl der steuerlichen Beauftragten, Anzahl und Steuerbeträge der steuerpflichtigen Rechtsvorgänge, Anzahl und (fiktive) Steuerbeträge der steuerbefreiten Rechtsvorgänge.

2.1.2 Klassifikationssysteme

./.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

./.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern zählen das Bundesministerium der Finanzen, weitere Bundesministerien sowie die Bundesfinanzverwaltung. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet. Sie dient der Beurteilung des Aufkommens an Luftverkehrsteuer der beteiligten Luftverkehrsunternehmen sowie der Anzahl der beförderten Fluggäste aufgrund steuerpflichtiger oder steuerbefreiter Rechtsvorgänge.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Statistik basiert auf Verwaltungsdaten. Die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Luftverkehrsteuergesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Luftverkehrsteuerstatistik in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Statistik sind die Steueranmeldungen der Steuerpflichtigen sowie die von Amts wegen erstellten Steuerbescheide.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten der Steueranmeldungen / Steuerbescheide werden von den örtlich zuständigen Hauptzollämtern aufbereitet und über die Generalzolldirektion dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.

Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Luftverkehrsteuergesetz.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

./.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

./.

3.5 Beantwortungsaufwand

Es handelt sich um anonymisierte Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Es besteht somit keine zusätzliche Belastung der Steuerpflichtigen für statistische Zwecke.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um anonymisierte Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

./.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

./.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Revisionskalender.pdf>

4.4.2 Revisionsverfahren

1. Revision (vorläufige revidierte Ergebnisse): Circa t+ 16 Monate

4.4.3 Revisionsanalysen

./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Luftverkehrsteuerstatistik erfolgt ca. 4 Monate nach Ende des Berichtszeitraums.

Im Nachgang kann es zu Korrekturen der Steueranmeldungen kommen. Diese werden dem Statistischen Bundesamt jeweils mit dem Folgejahr übermittelt und in Arbeitstabellen bzw. Zeitreihen eingearbeitet.

5.2 Pünktlichkeit

./.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

./.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

In der Statistik der [kassenmäßigen Steuereinnahmen](#) werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Luftverkehrsteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Luftverkehrsteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann, weichen auch die Ergebnisse der kassenmäßigen Steuereinnahmen von denen der Luftverkehrsteuerstatistik ab.

In der Luftverkehrsstatistik wird der Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen nachgewiesen. Starts und Landungen nach Flughäfen werden ebenfalls in der Luftverkehrsstatistik dargestellt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

./.

7.3 Input für andere Statistiken

./.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

./.

Veröffentlichungen

Die Statistik wird nur online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/Steuern/Luftverkehrsteuer/Luftverkehrsteuer.html>

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Luftverkehrsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 3 - Steuern

65180 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05 (Zentraler Auskunftsdienst)

Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00

<http://www.destatis.de/kontakt>

Online-Datenbank

Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>

Zugang zu Mikrodaten

Kein Zugang zu Mikrodaten.

Sonstige Verbreitungswege

./.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

./.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

9.1 Steuergegenstand (§ 1 LuftVStG)

Der Luftverkehrsteuer unterliegt nach § 1 Abs. 1 Luftverkehrsteuergesetz (LuftVStG) ein Rechtsvorgang, der zum Abflug eines Fluggastes von einem inländischen Startort mit einem Flugzeug oder Drehflügler durch ein Luftverkehrsunternehmen zu einem Zielort berechtigt.

Ein Rechtsvorgang, der zum Abflug eines Fluggastes berechtigt, ist beispielsweise ein entgeltlicher Beförderungsvertrag in Form eines Ticketkaufs, die Buchung einer Pauschalreise (Vertragsbündel) oder ein sogenannter Prämienflug aufgrund eines Bonusprogramms eines Luftverkehrsunternehmens, eine Schenkung oder die Einlösung eines Gewinns aus einem Gewinnspiel. Es kommt nicht darauf an, ob es sich um einen entgeltlichen oder unentgeltlichen Rechtsvorgang handelt. Auch die Zuweisung eines Sitzplatzes an einen Fluggast gilt nach § 1 Abs. 2 LuftVStG als Rechtsvorgang.

9.2 Steuertarif (§ 11 LuftVStG)

Die Steuersätze knüpfen an die pauschalierte Entfernung zum Zielort an und sind in drei Distanzklassen gegliedert.

Der Steuersatz von 7,47 Euro (2016: 7,38 Euro, 2012 bis 2015: 7,50 Euro und 2011: 8,00 Euro) ist anwendbar auf Inlandsflüge, Flüge in EU-Mitgliedstaaten, EU-Beitrittskandidaten, EFTA-Mitgliedstaaten und in diesem Entfernungskreis liegende Drittstaaten (insbesondere Türkei, Russland, Marokko, Tunesien, Algerien), siehe Anlage 1 des LuftVStG.

Der Steuersatz von 23,32 Euro (2016: 23,05 Euro, 2012 bis 2015: 23,43 Euro und 2011: 25,00 Euro) ist anwendbar auf Länder, die nicht in Anlage 1 genannt sind bis zu einer Entfernung von 6 000 km (andere nord- und mittelafrikanische Staaten, arabische Staaten, mittelasiatische Staaten), siehe Anlage 2 des LuftVStG.

Alle übrigen Flugziele mit einer Entfernung von über 6 000 km unterliegen einem Steuersatz von 41,99 Euro (2016: 41,49 Euro, 2012 bis 2015: 42,18 Euro und 2011: 45,00 Euro).

Für die Einordnung eines Ziellandes in eine Entfernungsklasse ist die Entfernung zwischen Frankfurt am Main, als dem größten deutschen Verkehrsflughafen, zu dem jeweils größten Verkehrsflughafen des Ziellandes maßgeblich.

9.3 Steuerbefreiungen (§ 5 LuftVStG)

Von der Besteuerung ausgenommen sind die folgenden Rechtsvorgänge, die zu einem Abflug von einem inländischen Startort berechtigen:

1. Abflüge von Fluggästen, die das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie keinen eigenen Sitzplatz haben (§ 5 Nr. 1 LuftVStG);

2. Abflüge von Fluggästen in Flugzeugen oder Drehflüglern, wenn der Flug ausschließlich militärischen oder anderen hoheitlichen Zwecken dient (§ 5 Nr. 2 LuftVStG);

3. erneute Abflüge von Fluggästen, die infolge eines Flugabbruchs zum inländischen Startort, von dem der Abflug erfolgt ist, zurückgekehrt sind oder zu einem anderen inländischen Flugplatz nach § 6 Absatz 1 des Luftverkehrsgesetzes oder Grundstück, für das eine Erlaubnis nach § 25 Absatz 1 Satz 1 des Luftverkehrsgesetzes notwendig ist, befördert wurden (§ 5 Nr. 3 LuftVStG);

4. Abflüge von Fluggästen,

a) die ihren Hauptwohnsitz auf einer inländischen Insel haben,

b) die der medizinischen Versorgung von Personen, die sich auf einer inländischen Insel aufhalten, dienen oder

c) die hoheitliche Aufgaben auf einer inländischen Insel wahrnehmen

von und zu dieser inländischen Insel, vorausgesetzt, die Insel ist nicht über einen tidenunabhängigen Straßen- oder Gleisanschluss mit dem Festland verbunden und der Start- oder Zielort auf dem Festland ist nicht weiter als 100 Kilometer Luftlinie von der Küste entfernt oder befindet sich auf einer anderen inländischen Insel (§ 5 Nr. 4 LuftVStG);

5. Abflüge von Fluggästen in Flugzeugen oder Drehflüglern, die ausschließlich medizinischen Zwecken dienen (§ 5 Nr. 6 LuftVStG);

6. Abflüge von Fluggästen in Flugzeugen mit einem maximalen Startgewicht bis zu 2 000 Kilogramm oder in Drehflüglern mit einem maximalen Startgewicht bis zu 2 500 Kilogramm bei Rundflügen (§ 5 Nr. 7 LuftVStG);

7. Abflüge von Flugbesatzungen (§ 5 Nr. 8 LuftVStG).

Anmerkung zu Flügen nach § 5 Nr. 5 LuftVStG (Inselflüge):

Mit Beschluss vom 20. Dezember 2012 [C (2012) 9451] genehmigte die Europäische Kommission Deutschland, die Luftverkehrsteuer bei Flügen nach § 5 Nr. 5 LuftVStG (Inselflüge) auf 20 Prozent des Steuersatzes nach § 11 Absatz 1 Nr. 1 LuftVStG zu ermäßigen.

Der ermäßigte Steuersatz für Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG beträgt 1,49 Euro (Ausgangssteuersatz von 7,47 Euro), 1,48 Euro für das Jahr 2016 (Ausgangssteuersatz von 7,38 Euro), 1,50 Euro für die Jahre 2012 bis 2015 (Ausgangssteuersatz von 7,50 Euro) und 1,60 Euro für das Jahr 2011 (Ausgangssteuersatz: 8,00 Euro).

Die ermäßigte Luftverkehrsteuer für Inselflüge nach § 5 Nr. 5 LuftVStG findet Anwendung auf Abflüge von Fluggästen, die nicht bereits gemäß § 5 Nr. 4 LuftVStG steuerbefreit sind, von und zu einer inländischen, dänischen oder niederländischen Nordseeinsel, die nicht über einen tidenunabhängigen Straßen- oder Gleisanschluss mit dem Festland verbunden ist, wenn der Start- oder Zielort

1. auf dem Festland nicht weiter als 100 Kilometer Luftlinie von der Küste entfernt ist oder
2. sich auf einer anderen inländischen, dänischen oder niederländischen Nordseeinsel befindet.

9.4 Steuerentstehung (§ 4 LuftVStG)

Die Steuer nach § 1 LuftVStG entsteht mit dem Abflug des Fluggastes von einem inländischen Startort.

9.5 Steueranmeldung, Fälligkeit (§ 12 LuftVStG)

Der Steuerschuldner hat bis zum 10. Tag nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die Steuer entstanden ist oder eine Steuerbefreiung nach § 5 LuftVStG in Anspruch genommen wurde, eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck abzugeben, in der die Steuer für den Kalendermonat selbst berechnet wird (Steueranmeldung). Die Steuer wird am 20. Tag nach Ablauf des Kalendermonats der Entstehung fällig.

Für die Steuer, die in der Zeit vom 1. bis 18. Dezember entstanden ist, hat der Steuerschuldner bis zum 22. Dezember eine Steueranmeldung abzugeben. Die Steuer wird am 27. Dezember fällig. Für die Steuer, die in der Zeit vom 19. bis 31. Dezember entstanden ist oder wenn eine Steuerbefreiung nach § 5 LuftVStG im Zeitraum vom 1. bis 31. Dezember in Anspruch genommen wurde, gilt Absatz 1 sinngemäß.

Wird nach § 7 Abs. 1 LuftVStG kein Antrag auf Registrierung gestellt, hat der Steuerschuldner unverzüglich für jeden Abflug eine Steueranmeldung abzugeben. Die Steuer ist sofort fällig.

9.6 Sonstiges

Der Luftverkehrsteuer unterliegen Rechtsvorgänge ab dem 1. September 2010, bei denen der Fluggast dem Luftverkehrsunternehmen erst am oder nach dem 1. September 2010 benannt wurde und die zu Abflügen ab dem 1. Januar 2011 berechtigen. Die Steuer nach dem Luftverkehrsteuergesetz wird nur auf Passagierflüge erhoben. Der Luftfrachtverkehr wird nicht besteuert.